

Kur- und Verkehrsverein Seebruck e.V.

www.verkehrsverein-seebruck.de

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2001

Am Freitag, 06. 04. 2001 fand die Jahreshauptversammlung des Kur- und Verkehrsvereines Seebruck im Cafe Feichtmayr statt.

Neben Herrn Bürgermeister K. Glück, Gemeinderat Rudi Mayer, Vertreter der Presse Gaby Rasch und dem Vorstand des Verkehrsvereins in Truchtlaching Matthias Untermayer konnte der 1. Vorsitzende, Peter Stocker auch über 35 % aller Mitglieder begrüßen. Sein informativer Bericht vom zurückliegenden Jahr 2000 ließ die Aktivitäten nochmals Revue passieren.

Größtes Ereignis war das Lichterfest mit Nachtflohmkt, welches zusammen mit dem Verkehrsamt und den Wirtsleuten vom Strandbad gemeinsam durchgeführt wurde. Der Zuspruch, so konnte berichtet werden, wird von Jahr zu Jahr größer und stößt mittlerweile an die Grenzen des Machbaren. Der Verein ist jetzt auch im Internet unter www.seebruck.de/verkehrsverein vertreten.

Als positives Signal und als Erfolg wurde der Beschluss des Gemeinderats zum einheitlichem Kurbeitrag gewertet. An dieser Thematik ist der Verein seit 1993 bemüht und stellte mehrere Anträge, welche nun zum Beschluss eines einheitlichen Kurbeitrages führten.

Die Aktivitäten im Jahr 2000 war vielseitig, so augagierte man sich beim Ramadan, den bayerischen Abenden und vielen kleineren Aktivitäten bis zum werben neuer Vereinsmitglieder. So erhöhten sich die Mitgliederzahlen im Jahr 2000 um 5 %.

Der Bericht von Herrn Bürgermeister Glück ging auf die vielen Anstrengungen der Gemeinde insbesondere im Gemeindeteil Seebruck ein. Schwerpunkte für heuer sind unter anderem die Erneuerung des Hafengebietes, welche kurz vor der Fertigstellung steht. Der weitere Ausbau des archäologische Rundweges, welcher mit der Keltenschanze fortgeführt werden soll, sowie der Dorferneuerung Seebruck. Für die Dorferneuerung bestehen bereits konkrete Terminvorstellungen, der erste Abschnitt im Bereich Römerstraße soll noch dieses Jahr begonnen werden.

Die Gästezahlen (22.037) im Gemeindebereich Seebruck sind leicht angestiegen, die Übernachtungen (88.227) zeigen gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang (-1,9%) was auch auf eine Veränderung im Urlaubsverhalten der Gäste zurückzuführen ist. Der Anteil der Übernachtungen von Seebruck zur Gesamtgemeinde ist mit ca. 65% konstant hoch geblieben. Die Gäste kommen gerne nach Seebruck, die Aufenthaltsdauer ist jedoch nicht mehr so lange wie noch vor Jahren. Um die Meldemoral zu verbessern, wurde vom Gemeinderat beschlossen, einen Kontrolleur zu beauftragen.

Im Rahmen der Dorferneuerung hat der Verein bereits der Gemeinde angeboten, einige Allwetterbänke, Papierkörbe etc. mit zu finanzieren.

Der Kassenbericht vom Franz Huber war detailliert und ausführlich. Es konnte ein Plus in der Kasse verzeichnet werden. Die Entlastung der Kasse viel einstimmig (eine Enthaltung) aus.

Die Ziele, welche sich der Verein dieses Jahr gesteckt hat, decken wieder das gesamte Spektrum des Tourismus ab.

So wird man sich wieder beim Lichterfest am 18. 08. 2001 engagieren. Aber auch für die Klassifizierung der Beherbergungsbetriebe weiter werben. Hier sollte jedoch eine bessere Transparenz bei der Darstellung von Privatvermieter, Ferienwohnung und gewerblichen Betrieben (Pensionen und Hotels) angestrebt werden. Durch die unterschiedlichen Kriterien erscheint die Bewertung mit Sternen nicht in jedem Fall vom Gast nachvollziehbar.

Weiter wurde angeregt, dass der vom Verein erworbene Video-Film von Carl Ostermeier über Seebruck im Verkehrsamt auch Gästen z. B. am Schlechtwettertagen vorgeführt werden sollte. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen sind noch zu ermitteln.

Ein weiteres Thema war die Aufstellung einer neuen Übersichtskarte, die Auskunft über die gesamte Chiemseeregion geben soll mit aktueller Straßenkarte von Seebruck. Die Karte sollte an alter Stelle auf der Ludwig Thoma Straße wieder stehen.

Kur- und Verkehrsverein Seebruck e.V.

www.verkehrsverein-seebruck.de

Die derzeitige Karte am Verkehrsamt könnte eventuell in einem größeren Maßstab als derzeit übergangsweise verwendet werden.

Ein weiteres Thema ist die Staatsstrasse von Seebruck nach Lambach. Der Straßenbelag wurde mit einer Spritzdecke versehen mit der Absicht den Zustand zu verbessern. Leider ist die Strasse derzeit in einem schlechteren Zustand als vorher. Zusätzlich kommt nun noch der hohe Geräuschpegel des neuen Belages hinzu. Bisher hat es geheißen, es wird ein neuer Belag aufgebracht, passiert ist bislang noch nichts.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Helfern und hofft auch für dieses Jahr wieder um rege Beteiligung bei den Vereinsaktionen.

W.W.